

Fachtagung „Schwer beladen in Ausbildung und Arbeit. Möglichkeiten und Grenzen der beruflichen Integration junger Menschen mit psychischen Auffälligkeiten“

am 30.11.2010 in Neudietendorf

Zusammenfassung AG 1:

Umgang ermöglichen, Schwellenängste abbauen, Entlastung schaffen

Einsatz psychologischer Fachkräfte in beruflichen Integrationsprojekten

Referenten: *Katrin Gißke, psychologische Fachkraft im Projekt STELLWERK*
Jens Vogel, Jugendberufshilfe Thüringen e.V.

Zu Beginn stellte Herr Vogel kurz das Projekt STELLWERK vor. Vor dem Hintergrund einer stetigen Zunahme psychischer Auffälligkeiten der Projektteilnehmer, der damit einhergehenden Belastung der Projektmitarbeiter und sinkender Integrationsergebnisse (Zielerreichung) erläuterte er, warum es nach 2 Jahren „Argumentationsarbeit“ mit Auftraggebern und Finanzierungsgebern zur Beantragung des Moduls „Psychologische Beratung“ im Projekt kam.

Frau Gißke (M.A. Psychologie) arbeitet seit 2009 als psychologische Beraterin im STELLWERK, anfangs noch mit 32 Stunden pro Monat, mittlerweile aufgrund des Bedarfs mit 40 Stunden. Sie betreut ca. 30 Jugendliche bei den zwei beteiligten Projektträgern. Sie bietet sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeit mit den Teilnehmern an; einen wichtigen Teil ihrer Arbeit machen aber auch Gesprächs- und Schulungsangebote für die Projektmitarbeiter aus (Psychoedukation, Störungsbilder und Reaktionsstrategien). Daneben hat sie die Möglichkeit, die Jugendlichen bei allen Projektaktivitäten zu begleiten. Über ein Notfallhandy besteht die Möglichkeit zur Krisenintervention auch außerhalb der Arbeitszeit.

In der AG wurden sowohl organisatorische und grundlegende Fragen der psychologischen Beratung im Projekt diskutiert, Frau Gißke stellte aber auch dar, wie sie bei spezifischen psychischen Störungen interveniert und wo die Grenzen ihrer Arbeit sind.

In der AG bestand Konsens, dass bei der Arbeit mit multipel problematischen Jugendlichen unabdingbar auch Angebote der psychologischen Beratung in Maßnahmen und Projekte integriert sein sollten.